

**XV. Städtepartnerkonferenz:
Wege der Verständigung: Partnerschaften als Mittler des Deutsch-Russischen Dialogs**

Arbeitsgruppe „Digitale Stadt“ unter Mitwirkung von



Deutsch-Russische
Auslandshandelskammer
Российско-Германская
внешнеторговая палата



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ



Alle Sitzungen finden entweder im Dorint Hotel Düren oder in der Kreisverwaltung Düren statt.

Programm (Stand: Mai 2019)

Moderation: Dr. Georg Schneider, Geschäftsführer, swilar GmbH

Mittwoch, 26. Juni 2019, 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr • Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK)

Thema: N.N.

Referenten: N.N.

Mittwoch, 26. Juni 2019, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr • Deutsch-Russisches Forum e.V.

Thema: Die Startup-Szene wächst ohne Unterlass und bringt immer wieder neue Geschäftsideen und -ansiedlungen hervor. Städte und Kommunen ringen darum, als Standort für erfolgreiche junge Startups ausgewählt zu werden. Was müssen Städte und Kommunen auf Ihrem Angebotszettel haben, damit das Interesse der Startups geweckt ist? Welche Standortvorteile sind gefragt? Was bieten Startups, damit sie in den Fokus der Gemeinden rücken? Im Vergleich wollen wir auf die Situationen in Deutschland und Russland blicken. Was bieten deutsche Kommunen und Städte, um russische Startups willkommen heißen zu dürfen? Womit locken russische Städte, damit sich deutsche Jungunternehmen ansiedeln?

Kommen Sie ins Gespräch mit den vom Deutsch-Russischen Forum e.V. eingeladen Experten!

Referent: N.N.

Mittwoch, 26. Juni 2019, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr • Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft (OAOEV)

Thema: **Die Smart-City Infrastruktur: Wie digitale Plattformen und Vernetzung das Stadtbild ändern.** (AT)

Einführung: Die Zeiten des digitalen Wandels, der Dekarbonisierung und Dezentralisierung bergen für die Städte, unabhängig von ihrer Größe, Lage oder finanziellen Situation, Herausforderung und Chancen zugleich. Die Smart Cities, die mit ihren Ressourcen schonend umgehen und ihren Bürgerinnen und Bürgern lokale Lösungen und Plattformen für Vernetzung der städtischen Infrastruktur anbieten, sind bereits Realität. Dabei sind der Wissenstransfer und die Schaffung von Rahmenbedingungen für die Umsetzung von technologischem Know-How von besonderer Bedeutung.

Die digitale Transformation der städtischen Infrastruktur – auf der Basis von IoT-Technologien - führt zur Verbesserung der Lebensqualität und steigert die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes.

Im Rahmen der Teilsitzung „ Die Smart-City Infrastruktur: Wie digitale Plattformen und Vernetzung das Stadtbild ändern “ möchten wir die Gelegenheit zum Austausch zwischen Unternehmensvertretern und Vertretern der kommunalen Ebene, zur Vorstellung der Rahmenbedingungen vor Ort und zur Anbahnung konkreter Projekte im Bereich Smart-City -Infrastruktur anbieten.

Referenten: N.N.

Ende der Arbeitsgruppensitzung